



## Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Kirchschiag in der Buckligen Welt

# AUS DEM INHALT

Juli 2005

173. Stück

- 1. Aus dem Gemeinderat:**
  - a) Erhöhung der Kanal- und Wassergebühren
  - b) Ehrungen
  - c) Auflösung von Dienstverhältnissen
  - d) Einstellung KindergartenhelferIn
- 2. Freie Wohnung**
- 3. Fahrplanänderung Mikes-Bus**
- 4. Kurzparkzone Abel**
- 5. Verordnung – Passionsspiele**
- 6. Rasen mähen**
- 7. Schutz vor Waldbrand**
- 8. Auszeichnung Ing. W.P. Handler**
- 9. Bauverhandlungstermine**
- 10. Zusammenlegung Polizei und Gendarmerie**
- 11. Vereinsfreundlichste Gemeinde**
- 12. Familienpass-Bäderwochenende 30./31. Juli 2005**
- 13. Bauherrenmappe**
- 14. Jugend-Feriennetzkarte PLUS**
- 15. Europaweiter Autofreier Tag – Europäische Mobilitätswoche 2005**
- 16. Trümmerfrauen – Beschluss des Nationalrates**
- 17. Hauptschule Kirchschiag i.d.B.W. POLY-AKTIV**
- 18. Spark7- Aktienspiel 2005**
- 19. Poly-Aktiv**
- 20. Der Nö Zivilschutzverband informiert**
- 21. FF Aigen ist Landessieger**
- 22. BHW Nö - Ortsstelle Kirchschiag**
- 23. USC Sparkasse Kirchschiag**
- 24. Renovierung der Musikschule**
- 25. KIG MANIA Beachparty 2005**
- 26. Die „Rollende Zweiganstalt der OeNB-Tour 2005**
- 27. Wirbelsäulen Qi Gong**
- 28. Caritas**
- 29. Projekt „Der erfolgreiche Weg zum Unternehmen“**
- 30. Run and Roll**



Mit unseren Karten liegen Sie richtig!

**Ab sofort neu: PROFIT-CARD –**

**„Das elektronische  
Sparbuch“**



**Rechtzeitig zum Urlaubsantritt  
und jetzt nur zur halben Jahresgebühr:**

**Mastercard  
Visacard**

**SPARKASSE **  
**Kirchschlag**

**In jeder Beziehung zählen die Menschen.**

Telefon 0 26 46 / 22 20

E-Mail: [info@kirchschlag.sparkasse.at](mailto:info@kirchschlag.sparkasse.at)



## 1. Aus dem Gemeinderat

### a) Erhöhung der Kanal- und Wassergebühren

**1.)** Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt hat in seiner Sitzung am 23.06.2005 aufgrund NÖ Kanalgesetzes, LGBl. 8230-6, eine Verordnung erlassen, mit welcher die Kanalabgabenordnung betreffend der Abwasserbeseitigungsanlage Kirchschlag i.d.B.W. vom 26.06.1986 in der Fassung vom 30.11.2000 geändert wird:

#### VERORDNUNG

I. Der § 4 hat zu lauten:

##### § 4

Kanalbenutzungsgebühren für den Mischwasserkanal

1. Die Kanalbenutzungsgebühren sind nach den Bestimmungen des § 5 des NÖ Kanalgesetzes 1977, LGBl. 8230-6, zu berechnen.
2. Zur Berechnung der laufenden Gebühren für die Benützung der öffentlichen Kanalanlage (Kanalbenutzungsgebühr) wird der Einheitssatz für die Schmutzwasserentsorgung mit € 1,98 pro m<sup>2</sup> Berechnungsfläche festgesetzt.

II. Diese Verordnung tritt mit 01. Oktober 2005 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 29.11.2002 außer Kraft.

**2.)** Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt hat in seiner Sitzung am 23.06.2005 aufgrund NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes, LGBl. 6930-4, eine Verordnung erlassen, mit welcher die Wasserabgabenordnung der Gemeindewasserleitungsanlage Kirchschlag i.d.B.W. vom 24.09.1973 in der Fassung vom 01.12.2000 geändert wird:

#### VERORDNUNG

II. Der § 6 Abs. 2 hat zu lauten:

Die Grundgebühr gem. §10 Abs. 2 leg.cit. wird mit € 1,32 pro Kubikmeter festgesetzt.

III. Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 2005 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 28.11.2002 außer Kraft.

**3.)** Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt hat in seiner Sitzung am 23.06.2005 aufgrund NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes, LGBl. 6930-4, eine Verordnung erlassen, mit welcher die Wasserabgabenordnung der Gemeindewasserleitungsanlage Ungerbach vom 24.09.1973 in der Fassung vom 16.06.1995 geändert wird:

#### VERORDNUNG

IV. Der § 6 Abs. 2 hat zu lauten:

Die Grundgebühr gem. § 10 Abs. 2 leg.cit. wird mit € 0,72 pro Kubikmeter festgesetzt.

V. Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 2005 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 28.11.2002 außer Kraft.

### b) Ehrungen

Zehn Gemeinderäte und ein Ortsvorsteher sind ausgeschieden und wurden am 27. Mai 2005 im GH Hönig für ihre erbrachten Leistungen geehrt.



Es wurden geehrt:

GR Herbert Breittellner als Gemeinderat für 10 Jahre und als Ortsvorsteher für 15 Jahre mit der **goldenen Ehrennadel**

GR Willibald Dopler als Gemeinderat für 10 Jahre mit einem **Kirchschlag-Bild**

Karl Freiler als Ortsvorsteher seit 2000 mit einem **Wachssiegel**

GR Friederike Haubenwallner als Gemeinderat für 5 Jahre mit einem **Wachssiegel**

GR Ing. Rudolf Pichler als Gemeinderat für 10 Jahre mit der **silbernen Ehrennadel**

GR HOL Ernst Riegler als Gemeinderat für 5 1/2 Jahre mit einem **Wachssiegel**

GR Karl Schuster als Gemeinderat für 3 1/2 Jahre mit einem **Wachssiegel**

GR Franz Schwarz als Gemeinderat für 5 Jahre mit einem **Wachssiegel**

StR Franz Stocker als Gemeinderat für 25 Jahre, davon 20 Jahre als gfGR mit dem **silbernen Ehrenring**

GR Karl Weghofer als gf-Gemeinderat für 10 Jahre mit der **silbernen Ehrennadel**

GR Anton Wieser als Gemeinderat für 20 Jahre mit der **goldenen Ehrennadel**

### c) Auflösung von Dienstverhältnissen

1. Das Dienstverhältnis mit Frau Theresia Schwarz aus dem Kindergarten Kirchschlag wird auf eigenen Wunsch mit Ende August 2005 aufgelöst. In ihrer 32-jährigen Dienstzeit hat sie viel dazu beigetragen, unsere Jüngsten zu betreuen und den Kindergärtnerinnen die Arbeit zu erleichtern. Mit ihrer pflichtbewussten Art und ihrem verantwortungs-



vollen Handeln war sie stets Vorbild für ihre Kolleginnen und wird menschlich sicher eine Lücke hinterlassen. Wir wünschen ihr auf diesem Wege alles erdenklich Gute für ihren weiteren Lebensweg.

2. Nachdem in der Volksschule Aigen nicht mehr unterrichtet wird, wird das Dienstverhältnis mit Frau Rosa Reithofer mit Ende August 2005 aufgelöst. Sie war über fast 20 Jahre der „gute Geist“ in der Volksschule Aigen und hat so über all die Jahre für einen reibungslosen Ablauf in der Schule gesorgt. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihr hiermit alles erdenklich Gute.

## d) Einstellung Kindergartenhelferin

Die in der letzten Ausgabe der Amtlichen Nachrichten ausgeschriebene Stelle als Kindergartenhelferin im Kindergarten Kirchschatlag wurde bei der letzten Gemeinderatssitzung am 23. Juni 2005 vergeben. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kirchschatlag hat sich in dieser Sitzung in einer geheimen Wahl mit Stimmzettel für

**Frau Edith Heitzmann,**

**wohnhaft in Kirchschatlag i.d.B.W., Mühlgasse 4**

entschieden.

Ich wünsche ihr viel Freude in ihrer neuen Aufgabe und hoffen, dass die Beziehung zwischen ihr, den Kindern und deren Eltern harmonisch verläuft.

Es sei an dieser Stelle allen Bewerbern und Bewerberinnen für die Bereitschaft gedankt, ihr Berufsleben den Kindern widmen zu wollen.



## 2. Freie Wohnung

In der Wohnhausanlage Kirchengasse 14 ist die Wohnung 15 mit ca. 56 m<sup>2</sup> im Dachgeschoss frei geworden.

Wohnungswerber können im Stadtamt detaillierte Auskunft erhalten.

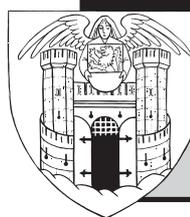


## 3. Fahrplanänderung Mikes-Bus

Beginnend mit 4. Juli 2005 wird die Frühbusverbindung von Markt Neuhodis nach Wien um 20 Minuten zurückverlegt. Dieser Bus ist nun erst um 04.41 Uhr in Kirchschatlag am Postamt und kommt in Wien, Wimmergasse 3 um 05.52 Uhr an.

Bitte beachten Sie den neuen Fahrplan der Firma Mikes - nähere Details erfahren Sie unter 02646/2251.

**mikes**  
reisen



## 4. Kurzparkzone Abel

### VERORDNUNG

Gem. § 25 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (STVO 1960) BGBl. 159, in der derzeit geltenden Fassung, wird aus ortsbedingten Gründen im Bereich des Parkplatzes vor dem Kaufhaus ABEL, Günsersstraße 16, Parz. 639/13, KG 23205 Kirchschatlag) Nachstehendes verordnet:

### „KURZPARKZONE“

an Werktagen von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr und an Samstagen von 08.00 – 12.00 Uhr in der Dauer von 90 Minuten.

Diese Verordnung ist durch die Verkehrszeichen gem. § 52 Z. 13d und 13e STVO 1960 mit den dementsprechenden Zusatztafeln für die Zeit und Dauer der Kurzparkzone kundzumachen.

Gem. § 44 Abs 1 STVO 1960 i.d.d.g.F. tritt diese Verordnung mit dem Anbringen der erforderlichen Verkehrszeichen in Kraft.



## 5. Verordnung Passionsspiele

Einbahnregelung 3.9. – 15.10.2005 jeweils an Samstagen

### VERORDNUNG

Gemäß § 44a Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960), BGBl.Nr. 159, in der derzeit geltenden Fassung, werden aus Anlass der **Passionsspiele in Kirchschatlag i.d.B.W. an den Samstagen vom 3. September 2005 bis 15. Oktober 2005 jeweils in der Zeit von 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr** folgende vorübergehende Verkehrsbeschränkungen verfügt:

#### 1. „EINFAHRT VERBOTEN“

(Verkehrszeichen gem. § 52 Ziffer 2 StVO 1960)

- an der Kreuzung der LH 176 mit der Feldgasse für den östlichen Ast der LH 176
- im Zuge der Feldgasse an der Einmündung der Gemeindestraße Wallnerhof für die in Richtung LH 176 fahrenden Fahrzeuge unmittelbar nördlich der Kreuzung.

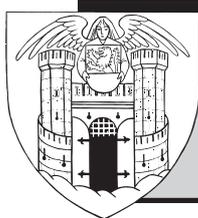
#### 2. „EINBAHNSTRASSE“

(Verkehrszeichen gem. § 53 Ziffer 10 StVO 1960)

- an der Abzweigung der Feldgasse von der LH 176 in Fahrtrichtung zur B 55 weisend
- im Zuge der LH 176 unmittelbar westlich der Einmündung der Kirchengasse in Richtung zur Feldgasse weisend.

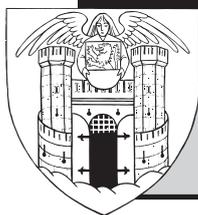
Gemäß § 44 Abs. 3 StVO 1960, in der derzeit geltenden Fassung tritt diese Verordnung mit der Anbringung der erforderlichen Verkehrszeichen in Kraft.

Für den Bezirkshauptmann  
Mag. Stadlmann



## 6. Rasen mähen

Wie alljährlich möchten wir alle Gartenbesitzer darauf aufmerksam machen, dass Rasen mähen wegen großer Lärmentwicklung an Sonn- und Feiertagen und an den Wochentagen jeweils von 12.00 – 14.00 Uhr nach Möglichkeit unterlassen werden soll. Dieses Ersuchen gilt auch für alle weiteren motorbetriebenen Geräte wie Motorsäge und Rasentrimmer, Motorsense u. dgl. Alle Ruhe- und Erholungssuchenden sowie Ihre Nachbarn werden es Ihnen danken.



## 7. Schutz vor Waldbrand

### VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt vom 3. Juni 2005, betreffend die Verhütung von Waldbränden.

Gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. wird Nachstehendes verfügt:

**In allen Wäldern des politischen Bezirkes Wiener Neustadt und in deren Gefährdungsbereichen (Waldnähe) ist jegliches Feuerentzünden sowie das Rauchen bis 31. Oktober 2005 verboten.**

**Von diesem Verbot sind lediglich Bekämpfungsmaßnahmen gegen den Borkenkäfer ausgenommen.**

Wer gegen diese Verordnung verstößt, begeht gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Z. 17 leg.cit. eine Verwaltungsübertretung, die mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,-- **oder mit Arrest bis zu vier Wochen** zu ahnden ist.

Der Bezirkshauptmann:  
Dr. Zimper



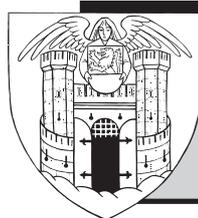
## 8. Auszeichnung für Ing. W.P. Handler

Ing. Walter P. Handler wurde im Juni mit dem **20. Stadterneuerungspreis des Wiener Baugewerbes 2005** ausgezeichnet.

Die Landesinnung Wien verleiht der ARGE Traungasse, Ing. W.P. Handler Bau GesmbH den 1. Preis für die Erneuerung des Hauses Wien 3, Traungasse 1.

Hervorzuheben ist, dass ein in Niederösterreich ansässiges Unternehmen diesen Preis von der Wiener Landesinnung erhalten hat.

Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser Auszeichnung.



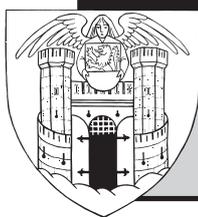
## 9. Bauverhandlungstermine

Die nächsten Termine für Bauverhandlungen in der zweiten Hälfte des Jahres 2005 sind folgende:

September	5. und 19.
Oktober	10. und 24.
November	21.
Dezember	19.

Jeweils von 9.00 – 10.00 Uhr zu den oben angeführten Terminen findet am Stadtamt im kleinen Sitzungssaal, 1. Stock, eine Bauvorbesprechung mit dem zuständigen Sachverständigen des Gebietsbauamtes statt.

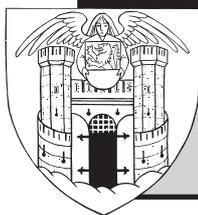
Bedenken Sie, dass nur nach vorherigem Begutachten ein Bauvorhaben verhandlungsreif gemacht werden kann. Nützen Sie auch die Chance zur kostenlosen Beratung.



## 10. Zusammenlegung Polizei und Gendarmerie

Am 1. Juli 2005 erfolgte die Zusammenlegung von Gendarmerie, Sicherheitswache und Kriminalbeamtenkorps zu einem einheitlichen Wachkörper, der Bundespolizei genannt wird.

Aus diesem Grund wird unser Gendarmerieposten in Kirchschlag i.d.B.W. **ab 1. Juli 2005 als Polizeiinspektion** geführt.

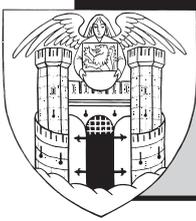


## 11. Vereinsfreundlichste Gemeinde

Bei der Vereinsaktion der NÖN und „Service Freiwillige“ wurde von einer 6-köpfigen Jury Kirchschlag i.d.B.W. als vereinsfreundlichste Gemeinde des Bezirkes Wiener Neustadt gewählt.

Die Preisverleihung findet durch LH Dr. Erwin Pröll im September 2005 in St. Pölten statt.

Die Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W. hat durch diese Auszeichnung bewiesen, dass sie am Vereinsleben in der Gemeinde interessiert ist und diese nach allen ihren Möglichkeiten unterstützt und fördert.



## 12. Familienpass- Bäderwochenende 30./31. Juli '05

Alle Kinder, welche im NÖ Familienpass eingetragen sind, dürfen das Burgbad Kirchschatlag i.d.B.W. am 30. und 31. Juli 2005 kostenlos benützen.

Es ist dies eine Aktion des Familienreferates des Amtes der NÖ. Landesregierung, an welcher sich auch die Stadtgemeinde Kirchschatlag i.d.B.W. beteiligt.



## 13. Bauherren- mappe

**Die Bauherrenmappe –  
kostenloser Bürgerservice der Gemeinde!  
Informiert alle Hausbauer sowie Sanierer umfassend!**

Egal was Sie im Bauwesen vorhaben, es ist wichtig sich rechtzeitig darüber zu informieren.

Die Bauherrenmappe beantwortet viele Fragen bereits im Vorfeld.

Sie bietet jedem Bauherren, ob Renovierung, Sanierung oder Neubau bevorsteht, umfassende Informationen aus der Region Wr. Neustadt, Neunkirchen.

Die enthaltenen Themen sind Ansprechpartner und Zuständigkeiten am Bauamt, Wohnbauförderung, Finanzierungen, Wichtiges zu Energie und Umwelt, Planung, allgemeine Tipps zum Bauen, sowie die regionalen Handwerksbetriebe, die das Vorhaben auch nachhaltig umsetzen können.

### Nahversorgung im Handwerk

Bei der Suche nach den richtigen Firmen und Handwerksbetrieben bietet die Bauherrenmappe eine Orientierung über Firmen aus der Region – von Architekten und Planern über Baufirmen und Holzbauern bis hin zu Dachdeckereien, Installateuren, Malern, Gartengestaltern etc.

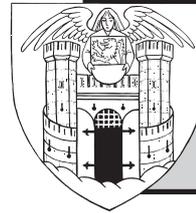
Damit fördert die Bauherrenmappe die „Nahversorgung im Handwerk“. Die Wertschöpfung bleibt in der Region, was wiederum die Wirtschaft der Region stärkt, aber auch Arbeitsplätze und Lehrstellen sichert und neue schafft.

### Kostenloser Bürgerservice

Erhältlich sind die informativen Mappen über das Bauamt unserer Gemeinde sowie in weiteren 155 Ausgabestellen in den Bezirken Wr. Neustadt, Neunkirchen. Das sind Banken und Gemeinden.

Kommen Sie doch in unser Bauamt und besorgen Sie sich ihr persönliches Exemplar, am besten noch bevor Sie einen Bauantrag stellen oder die Planung und erste Aufträge vergeben.

Für weitere Informationen zur Bauherrenmappe ist unser Bauamt oder der Repräsentant der initiative handwerk Hr. Alexander Herejk unter 0664/130 4405 für Sie da.



## 14. Jugend-Ferien- netzkarte PLUS

### Neues Öffi-Angebot: Jugend-Ferriennetzkarte PLUS

Am 2. Juli 2005 beginnt für die Schülerinnen und Schüler in der Ostregion die schönste Zeit im Jahr – die Sommerferien. In dieser Zeit ist Mobilität gefragt – das Bad, die Freunde oder die Stadt sind nur einige Beispiele für Ziele, die man nicht immer zu Fuß erreichen kann.

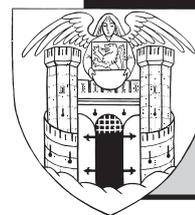
Damit diese Wege entsprechend sicher, schnell und zu einem attraktiven Preis zurückgelegt werden können, haben die Verkehrsverbände ein neues Angebot speziell für die jugendlichen Fahrgäste entwickelt.

Mit der **Jugend-Ferriennetzkarte PLUS um 29,90 Euro** können alle Regionalbusse in ganz Niederösterreich und dem Burgenland benützt werden. Wer eine ÖBB VORTEILScard <26 besitzt, kann zusätzlich auf allen Bahnlinien in ganz Österreich (!) ohne weitere Aufzahlung fahren.

Für jene die nur die Bahn benötigen, gibt es in Verbindung mit der VORTEILScard weiterhin die Jugend-Ferriennetzkarte um 19,90 Euro. Die Tickets sind von 2. Juli bis einschließlich 10. September 2005 von Montag bis Freitag (Werktag) ab 08:00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung gültig und bei Bahnhöfen und Lenkern auf Regionalbussen erhältlich.

Zur Benützung berechtigt sind alle, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben

Nähere Infos zu Tickets und Fahrplänen, aber auch zu den Schülerkarten für das nächste Jahr gibt es im Internet unter [www.vor.at](http://www.vor.at) oder [www.vvnb.at](http://www.vvnb.at).

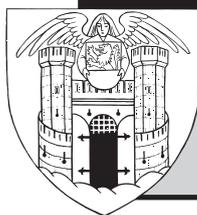


## 15. Europaweiter Autofreier-Tag - Europäische Mobilitätswoche 2005

Von 16. bis 22. September 2005 findet die europäische Mobilitätswoche statt. Als Höhepunkt der Woche gilt der europaweite Autofreie Tag am 22. September. Im Mittelpunkt stehen dieses Jahr die Wege zur Arbeit. Die Mobilitätswoche bietet Gemeinden die Gelegenheit, klimaverträgliche Mobilität zu thematisieren, vorzustellen und einzuweihen. Unter dem Motto „Umsteigen auf Bus und Bahn!“ folgt Niederösterreich der europaweiten Linie „clever commuting“.



Für Fragen dazu steht Ihnen gerne Frau DI Barbara Lintner unter 02742/26967-17, [barbara.lintner@klimabuendnis.at](mailto:barbara.lintner@klimabuendnis.at) zur Verfügung! Homepage: [www.klimabuendnis.at/niederösterreich](http://www.klimabuendnis.at/niederösterreich)



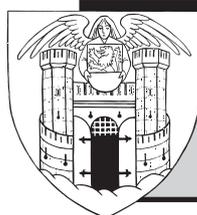
## 16. Trümmerfrauen - Beschluss des Nationalrates

Der Nationalrat hat vor kurzer Zeit für Frauen, die beim Wiederaufbau Österreichs nach dem Zweiten Weltkrieg mitgewirkt und in den ersten Nachkriegsjahren Kinder erzogen haben und über eine Mindestpension verfügen, eine Einmalzahlung in der Höhe von € 300,- beschlossen.

Die Anträge auf Zuerkennung dieser Einmalzahlung müssen bei den zuständigen Bundessozialämtern eingebracht werden.

Ansprechpersonen für das NÖ-Sozialamt sind:

Fr. Bosch	Tel. 01/58831-2361
Fr. Haider	Tel. 01/58831-2436
Fr. Morgenbesser	Tel. 01/58831-2207
Fr. Pendl	Tel. 01/58831-2311
Fr. Arzt	Tel. 01/58831-2140



## 17. Hauptschule Kirchschlag i.d.B.W.

... nach unserem Motto

„our school is cool“

Die Schülerinnen und Schüler unserer Hauptschule haben auch im abgelaufenen Schuljahr **SPITZENLEISTUNGEN** erbracht.

**... auf sportlichem Gebiet:**

**Volleyball:** ungeschlagen **Bezirksmeister!**

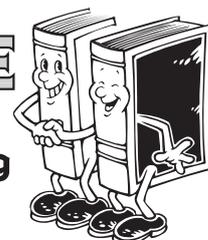
**Fußball:** knapp vor dem Finaleinzug sowohl in der Halle als auch im Freien gescheitert

**Schwimmen:** die „großen Mädchen“ (4.Klasse) – Bezirksmeister in der Staffel  
die „großen Buben“ (4.Klasse) – Bezirksmeister in der Staffel  
die „kleinen Buben“ (1.+ 2. Klassen) – 2. Platz in der Staffel

**Schilaf:** Bei den „kleinen Buben“ (1.+ 2. Klassen) – Bezirksmeister in der Schulwertung

Sowohl im Schilaf als auch beim Snowboarden erreichte unsere 25köpfige Schulmannschaft Spitzenplätze. Hervorzuheben sind: Pechtl Kevin (2. Platz) und Trobollowitsch Daniel (3. Platz) im Schilaf.

## HAUPTSCHULE mit angeschlossenem Polytechnischen Lehrgang



**Mountainbike:** U 15 Bewerb:

**1. Platz und Bezirksmeister:**

Freiler Marc

U 13 Bewerb:

2. Plätze:

Wagner Katharina und Wimmer Daniel

3. Platz: Trobollowitsch Daniel

Schulwertung gesamt: 2. Platz (Bezirke Neunkirchen u. Wr. Neustadt)

1. Platz und Bezirksmeister im Bezirk Wr. Neustadt

**...auf geistigem Gebiet:**

**English Qualifications Cup:** 2. Platz durch die 4a Klasse und 8. Platz der 4b

**Mathematik Olympiade:** 3. Platz im Bezirk:

Pichler Christian

7. Platz im Bezirk:

Mitsch Elfriede

4. Platz im Land NÖ:

Pichler Christian (20 Bezirke sind mit 40 SS angetreten!)

**Wasserjugendspiele:** 2. Platz im Bezirk: 3b

**Maschinschreibwettbewerb:** Bronzene Nadel des

Österr. Stenographenverbandes

mit 2125 Anschlägen: Gauster Bianca

**7 Schülerinnen und Schüler** haben das Schuljahr mit „**lauter Einser**“ abgeschlossen: Wagner Stefanie, Deitzer Michelle, Morth Elisabeth, Riegler Anna, Pichler Christian, Mitsch Elfriede, Zöger Mario

Danke an alle Lehrerinnen und Lehrer, die ihre gesamte Kraft und pädagogische Erfahrung aufgebracht haben um diese Spitzenleistungen möglich zu machen.

..... übrigens, kein Schüler unserer Schule hat einen „Fünfer“, das zeigt auch den Lerneifer unserer Schüler!

Fröhliche und erholsame Ferientage!

Ein auf „seine“ Schule stolzer  
Gottfried Schwarz



## 18. Spark7-Aktienspiel 2005

Zum bereits **fünften Mal** fand heuer an der Hauptschule und PTS Kirchschlag das Spark7-Aktienspiel statt. Kirchschlag ist eine von vier Schulen (zusätzlich Krumbach, Hochneukirchen und Lichtenegg), welche in einem siebenwöchigen Spiel ihre Sieger ermitteln.

In zwei Unterrichtseinheiten wird den Schülern der 4. Klasse und des PTS eine Einführung in die Wertpapiere und in die Organisation sowie in den Ablauf des Aktienspieles gewährt.

In Zusammenarbeit mit HL Maria Kollenhofer wurden diese Unterrichtseinheiten vom Organisator des Aktienspieles, Hr. Gerhard Pretsch, geplant und durchgeführt.

Die Sparkasse Kirchschlag bedankt sich für die rege Teilnahme und die gute Kooperation mit der Lehrkräften an der HS Kirchschlag.

### Wir gratulieren folgenden Gewinnern:

- 1. Platz:** Andreas Pöll, Hasan Mesanagic, Maximilian Stocker + 15,24%
- 2. Platz:** Christan Pichler, Jakob Trobollowitsch, Matthias Schwarz + 12,74%
- 3. Platz:** Susanne Konlechner, Stefanie Vollnhofer + 12,50%



Spark7-Aktienspiel 2005: Sieger der Hauptschule Kirchschlag



## 19. Poly-Aktiv

### ■ HOLZ-BAU

Als letzten Berufsweig, in dem unsere Schüler in der PTS vorbereitet wurden, möchte ich den des Fliesenlegers vorstellen. Unser zukünftiger Fliesenleger hat in Handarbeit (mit Hammer und Fliesenzange) Durchlässe für Wasserrohre, Steckdosen, Dunstabzüge,... usw. hergestellt. Er konnte auch einige Erfahrung im Umgang mit dem Fliesenschneider sammeln. Als Abschlussarbeit hat er sich einen Beistelltisch mit einem Fliesenmuster zusammengebaut.

■ Wie schon angekündigt, haben unsere Schulabgänger an einem 16 – stündigen ERSTE-HILFE-KURS teilgenommen und ihn ausnahmslos erfolgreich abgeschlossen. In diesem Rahmen sei den beiden Vortragenden ( Dorner Stefan und Tisch Franz) recht herzlich gedankt.



■ Die ARBEITERKAMMER hat ihren schon traditionellen Vortrag über die Aufgaben und die Bedeutung dieser Institution abgehalten.

Herr Pahr konnte unseren angehenden Lehrlingen am Beginn ihres Berufslebens noch wertvolle Tipps für die Zukunft mitgeben.

■ Im Rahmen eines Projektunterrichtes wurden am Hartplatz unseres Turngeländes von unseren Polytechnikern die Begrenzungslinien für ein Basketball- und Völkerballfeld aufgebracht. Knaben und Mädchen waren mit Feuereifer beim Abschnüren, Abkleben und beim Aufbringen der Farbe dabei.

■ LEHRAUSGANG in unsere Bankinstitute mit Frau Koll. Seidl. Dazu ihr Bericht:

Da wir in wenigen Wochen für unsere Lehrlingsentschädigung ein Konto benötigen, besuchten wir die Kirchschlager Geldinstitute um uns zu informieren: Wir wurden bei beiden Banken freundlich empfangen und über Tätigkeiten informiert. Dann wurden uns die Vorteile des Jugendkontos erklärt. Anschließend gab es eine Führung durch die Bank. Dabei sahen wir Tresore und Schließfächer. Auch die Funktion der Bankomaten wurde uns ausführlich gezeigt.

Es wurden noch die Sicherheitsvorrichtungen vorgestellt und abschließend gab es noch eine Jause. Diese zwei interessanten Lehrausgänge wurden von Frau Dipl.Päd. Monika Seidl organisiert. Wir bedanken uns bei der Sparkasse und der Raiffeisenbank recht herzlich für die Einladung.



■ Für die Kinder geht ein Schuljahr zu Ende, das für sie recht abwechslungsreich und lehrreich war. Sie durften und mussten in die „große weite Welt“ hinaus. Abschließend möchte ich allen danken, die unseren Schulzweig unterstützt haben ( Schnuppertage, Tombola, Vorträge, Lehrausgänge,...) und ihm wohlwollend gegenüberstehen. Sie alle haben unseren Jugendlichen ein Stück weitergeholfen.

In meiner Funktion als Klassenvorstand möchte ich meinen „Poly's“ viel Freude und Erfolg in ihrem Berufsleben wünschen.

*Sulzmann Franz*



## **20. Der NÖ Zivilschutzverband informiert**

**Liebe Kirchschlagerinnen,  
liebe Kirchschlager!**



Am 28. Juni 2005 besuchten der zuständige Gebietsbetreuer des NÖ Zivilschutzverbandes, Herr Arno Berr und ich, die vierten Klassen der Volksschule und der Hauptschule Kirchschlag. Ihre Geschicklichkeit stellten die Schüler beim Zusammenbau eines Würfels mit Gefahrensymbolen unter Beweis. Anschließend waren in verschiedenen Ratespielen Fragen zum Thema Zivilschutz = Selbstschutz zu beantworten. Belohnt wurden die Schüler mit einem Eis-Gutschein und mit Sachpreisen, die vom NÖ Zivilschutzverband zur Verfügung gestellt wurden.

**Die Veranstaltung machte deutlich,  
wie wichtig Zivilschutz ist!**

Nachfolgend darf ich Sie noch auf einige Sicherheitshinweise aufmerksam machen:

### ■ **Badespaß - hinein ins kühle Nass**

Jetzt ist Hochsaison für Badeunfälle. Mit einem erhitzten Körper ins kühle Nass springen, kann tödlich enden. Auch ein Sprung in unbekannte und womöglich zu seichte Gewässer kann fatale Folgen haben. Bitte vergessen Sie nicht auf die Baderegeln.

### ■ **Gefährliche Stoffe im Haushalt**

Wer Ordnung bei gefährlichen Stoffen hält und sie sicher vor dem Zugriff von Kindern verwahrt, hat schon einen ersten Schritt zur Sicherheit im Haushalt gesetzt. Gefahrensymbole auf Verpackungen sollen auf jeden Fall zur Vorsicht mahnen. Und wenn trotzdem etwas passiert:

**Bewahren Sie Ruhe.**

**Rufen Sie den Rettungsnotruf: 144**

Besuchen Sie rechtzeitig einen Erste-Hilfe-Kurs, damit Sie sicher helfen können!

### ■ **Grillen, eine heiße Sache**

Beim Grillen mit Holzkohle (oder mit anderen Brennstoffen) kommt es immer wieder zu Verletzungen und Bränden. Vor allem Ungeduld ist ein auslösender Moment, wenn zum rascheren Anbrennen auf glühende oder schwach brennende

Holzkohle Brennspiritus oder Benzin gespritzt wird. Es kann dadurch zu explosionsartigen Entzündungen kommen, die schwere Verbrennungen verursachen, und sogar zum Tod führen können. Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise für richtiges Grillen.

### ■ **Impfen schützt: Stichwort Zecken, Fernreisen, Tetanus, Gripeschutz**

Durch diese Vorsorge hat jeder die Möglichkeit, schwere gesundheitliche Schäden oder gar den Tod zu verhindern. Ihr Hausarzt berät Sie gerne.

### ■ **Ozonwarnungen - Bodennahes Ozon schadet**

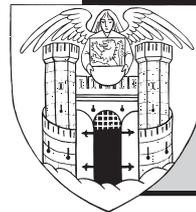
Besonders gefährdet sind Kleinkinder, Allergiker, Kranke und ältere Menschen. Die Ozonbelastung wird besonders in den Sommermonaten laufend gemessen. Bei Überschreitung der Grenzwerte wird die Bevölkerung über den Rundfunk laufend informiert. Ihr Hausarzt berät Sie gerne.

### ■ **Wetterwarnungen bei Waldbrandgefahren und aufziehenden Unwettern**

Beachten Sie bitte die Unwetterwarnungen im Rundfunk.

**Zivilschutz - Sicherheit beginnt im Kopf  
Richtig denken - richtig handeln!**

*Bernhard Pichler -  
Stadtleiter des NÖ Zivilschutzverbandes  
für die Stadtgemeinde Kirchschlag*



## **21. FF Aigen ist Landessieger**



Die Wettkampfgruppe der FF Aigen hat bei den Landesfeuerwehrleistungswettbewerben in Traisen in der Kategorie Bronze Klasse A sensationell den Landessieg errungen.

LH Dr. Erwin Pröll, LH-Stv. Heidemaria Onodi und LR Dipl.-Ing. Josef Plank gratulierten zu dieser außergewöhnlichen Leistung. Die hohe Leistungsdichte unserer Feuerwehren wurde darin bestätigt, dass 4 Wettkampfgruppen des Abschnittes Kirchschlag Plätze unter den besten 8 Niederösterreichs belegten.

In der Leistungsgruppe Silber Klasse A konnte die Wettkampfgruppe der FF Aigen den 3. Platz und im Fire-Cup den 4. Platz erringen. Diese Leistungen sind besonders herauszuheben, da an diesen Landeswettkämpfen insgesamt 1.550 Gruppen teilgenommen haben.



## 22. BHW Nö - Ortsstelle Kirchschatlag

# Gedenkjahr 2005

In der Karwoche 1945 marschierte die Rote Armee in Kirchschatlag i. d. B. W. ein. Frau Schulrat Helene Dopler, geb. Schabauer, Jg. 1926, berichtet als Zeitzeugin, was sie in diesen Tagen vor 60 Jahren erlebte:

„Nach einer vorverlegten Matura an der Lehrerinnenbildungsanstalt Wr. Neustadt kam ich als junge Lehrerin mit dem Beginn des Schuljahres 1944/45 im September 1944 an die Volksschule in Bad Schönau.

Der Schulleiter, Oberlehrer Tschulik, wies mir die Oberstufe mit 70 Kindern in der Klasse zu. Im alten Schulhaus bekam ich ein Zimmer, damit ich nicht jeden Tag mit einem alten Fahrrad zwischen Kirchschatlag und Schönau pendeln musste, da es kriegsbedingt eine Autobusverbindung nicht mehr gab.

Im Herbst und Winter dieses Schuljahres gab es häufig Fliegeralarm, weil amerikanische Bombenverbände über Steinamanger einfliegend Wiener Neustadt und Wien angriffen. Sehr zur Freude der Kinder wurde der Unterricht abgebrochen und sie konnten nach Hause gehen. Die Nachrichten von der Front in Ungarn ließen im Frühjahr 1945 das Schlimmste befürchten.

Tatsächlich überschlugen sich dann in der Karwoche 1945 die Ereignisse. Die Russen waren am Gründonnerstag, dem 29. März 1945, bei Klostermarienberg nördlich von Güns über die damalige Reichsgrenze vorgestoßen und befanden sich im Anmarsch auf Kirchschatlag.

Bereits am Palmsonntag und in den folgenden Tagen zogen endlose Flüchtlingskolonnen aus Ungarn mit Pferdegespannen und Handwagen durch Kirchschatlag nach Westen. Deutsche Soldaten der rückwärtigen Dienste mit ihren Trossen und ungarisches Militär flüchteten ebenfalls. Nun packten auch die Kirchschatlager, durch dieses Ereignis aufgeschreckt, verängstigt ihre Habseligkeiten und bereiteten ihre Flucht vor.

Wie im September 1921 vor den ungarischen Freischärlern flüchteten sie mit Pferde- und Kuhgespannen, mit Hand- und Kinderwagen zu den Einschnittbauern nach Aigen, Lembach und Stang.

Am Gründonnerstag, dem 29. März, wurden die Schüler der Volksschulen Schönau und Kirchschatlag nach Hause geschickt.

Nur mit Mühe konnte ich auf einem Pfad neben dem Zöbernbach mein Elternhaus in Kirchschatlag erreichen, da die Hauptstraße völlig verstopft war.

Zu Hause hatte mein Vater, der Schabauer-Schmied, damit begonnen, eine Kiste im Garten mit Kleidern, Geschirr u. a. zu vergraben. Er schlichtete über die frische Erde Zweige und Holz auf, aber gerade das verriet später den Russen das Versteck, dass sie es auf Anhieb fanden. Auf einen Leiterwagen wurden die notwendigsten Habseligkeiten und Lebensmittelvorräte verladen und sodann zwei Kühe vorgespannt. Vorher hatte Vater mit Hilfe eines Bekannten

zwei Jungschweine illegal geschlachtet. Sie wurden in einen Trog gelegt und kamen auch auf den Wagen. Sodann ging die Fahrt nach Aigen zur Familie Gremel – Lockerbauer und später zur Familie Handler – Wiesbauer – in Gehring.

Die große Zuchtsau haben meine Mutter und ich durch den Holweg über die Weingartleiten bis zum Lockerbauerhof gebracht. Mutter hatte in einer Schüssel Gerstenschrot und lockte damit das Schwein, ich ging hinterdrein und half mit einer Gerte nach. Beim Lockerbauern kam es in einen Stall und hat dann zwei Tage später einen großen Wurf Ferkel gebracht, die uns später sehr von Nutzen waren.

Am Karfreitag, dem 30. März, frühmorgens, klagte Mutter, dass wir unsere Gans vergessen hätten. So fuhren meine Schwester Käthe und ich mit den Fahrrädern nach Kirchschatlag hinab. Der Ort war fast menschenleer und vom Großteil der Bewohner verlassen. In unserem Hause hatten deutsche Soldaten einen Verbandsplatz eingerichtet.

Eilends holten wir die Gans aus dem Stall, steckten sie in einen Sack und banden diesen auf einen Gepäckträger. Sodann fuhren wir wieder zurück nach Aigen.

Am Nachmittag hörten wir Gefechtslärm und Kanonenschüsse und sahen die Rauchwolken von brennenden Häusern in Kirchschatlag aufsteigen. Nun ahnten wir, dass die Russen um etwa 16.00 Uhr in Kirchschatlag eingedrungen waren. Es wurde nur wenig Widerstand geleistet, trotzdem gab es auf beiden Seiten Tote.

Am Ostersonntag saßen wir beim Mittagessen im Hause Wiesbauer. Endlose Russenkolonnen zogen über Gehring Richtung Wr. Neustadt, als sie plötzlich von deutschen Flugzeugen angegriffen wurden. Dabei gingen die Scheune und das Haus Pürrer – Lukas – in Flammen auf. Wir versuchten den Brand mit Eimern zu löschen, leider vergeblich.

Vor den umherziehenden Russen mussten sich Frauen und Mädchen immer wieder verstecken. Eines Tages kamen Kosaken auf ihren flinken Pferden zum Wiesbauernhof. Da wir sie schon von Ferne kommen sahen, riet uns Vater Wiesbauer, wir sollten uns rasch im nahen „Ausnahm-Stübl“ am Boden verstecken. Aber die Kosaken entdeckten uns und wir mussten uns vor dem Haus in einer Reihe aufstellen.

Zum Glück kam ein russischer Offizier vorbei, der den Kosaken in ihrem Treiben Einhalt gebot. Sie ritten gleich ohne Schaden angerichtet zu haben davon.

Eines Tages verlangte eine Schar Russen vom Wiesbauern-Vater mit dem Pferdewagen von Gehring nach Stang zum Lager gebracht zu werden. Dieser spannte den Wagen an, zog einen guten Rock und seine schönen Stiefel an und steckte noch seine silberne Taschenuhr ein. Auf halben Wege wurde er plötzlich vom Wagen gestoßen, seines Rockes und seiner Stiefel und der Taschenuhr beraubt. Die Russen fuhren davon und ließen ihn am Wegesrand stehen. In Socken und ausgeplündert kam er weinend nach Hause.

Eine weitere Begebenheit zeigt, dass die Zeiten noch lange unsicher waren und wie hilflos und rechtlos Leute damals lebten.

Der Schulbetrieb wurde im September 1945 wieder aufgenommen. Nach den Weihnachtsferien 1945/46 – also ein Dreivierteljahr nach dem Russeneinmarsch – befand ich mich mit meiner Lehrerkollegen Rosa Kallinger aus Karl zu Fuß auf dem Weg von Kirchschatlag nach Schönau. Kurz vor dem Ort kam uns ein Russenauto entgegen, hielt an und ein Russe sprang heraus, die Pistole im Anschlag. Frau Kallinger hatte neue Stiefel an und in einem Koffer hatte sie einige Kleider und Weihnachtsgeschenke. Beides



wurde ihr entrissen. Völlig verstört und geschockt kamen wir in Schönau an, um am nächsten Tag wieder mit dem Unterricht zu beginnen.

Ein trauriges Nachspiel hatte die Sache noch. Frau Kallinger erzählte diesen Vorfall dem damaligen Bürgermeister von Schönau. Dieser riet ihr, bei der russischen Kommandantur in Kirchschatlag deswegen vorstellig zu werden. Groß war die Verwunderung und der Schreck, als Kollegin Kallinger bemerkte, dass der Kommandant der Räuber ihres Eigentums war. Wohlweislich hielt sie den Mund und war froh, nach einigen Ausflüchten wieder nach Schönau heimkehren zu können.

Nur langsam besserten sich die Lebensverhältnisse und die Sicherheitszustände in unserer Gegend. Es sollte noch zehn lange Jahre dauern, bis zum Staatsvertrag 1955 Österreich die volle Freiheit und Unabhängigkeit erhielt und die Besatzungssoldaten abzogen.

OSR Martin Schäffer

## 23. USC Sparkasse Kirchschatlag

Die jüngste Kirchschatlager Mannschaft seit Jahren erreichte in der abgelaufenen Saison den 7. Platz in der 2. Klasse Wechsel mit 10 Siegen, 10 Unentschieden und 6 Niederlagen. Insgesamt wird von der spielerisch starken Truppe von allen Experten für die nächste Saison eine weitere Steigerung und ein Vorstoß in vordere Tabellenränge erwartet.

### Eingesetzte Spieler:

**Tor:** Schlögel Harald, Reschl Christian, Pratscher Manuel

**Abwehr:** Stocker Andreas, Wendl Manfred, Strebl Bernhard, Birnstein Mirko, Buczolic Franz

**Mittelfeld:** Seidl Matthias, Senft David, Sinanovic Nedžad, Michael Pokorny, Schuster Daniel, Ungerböck Bernhard, Vollnhofer Philipp, Vollnhofer Christian, Magler Mario, Pürrer Stefan

**Sturm:** Trimmel Christoph, Trimmel Thomas, Rosner Thomas, Brunner Johannes, Pessenlehner Matthias

■ **Übergabe** des Tombolahauptpreises (Eur 700,- in bar) durch Obmann Georg Seidl an die glückliche Gewinnerin Gerda Stocker.



### ■ Jugend:

Den Höhepunkt in der Jugendabteilung stellt sicher der Meistertitel der U-16 Mannschaft (Trainer: Franz Takats) in

der JHG Süd dar, welcher im letzten Spiel mit einen 2:0 Heimsieg über SC Wiener Neustadt errungen wurde.

Die U-13 erreichte im oberen Play off der JHG Süd (Trainer: Christan Handler) den 6. Platz und die U-10 (Trainer: Franz Dimnik) erreichte im Unteren Play Off den 3. Platz.

Erwähnenswert ist auch die Formierung einer neuen U-8 Mannschaft unter der Betreuung unserer jungen Kampfmannschaftspieler David Senft, Philipp Vollnhofer und Stefan Pürrer.

### ■ Heimspiele in der Vorbereitung:

- Samstag, 9.7.: USC – Grünbach (18:00)
  - Mittwoch, 13.7.: USC – Piringsdorf (19:00)
  - Sonntag, 17.7.: USC – Draßmarkt (17:00)
  - Samstag, 6.8.: USC – Redlschatlag (18:00)
- (am 13. 8. noch ein Heimspiel möglich)

### ■ Sachspende:

Ein Dank ergeht an die Firma Holzer Erich für die Sachspende von neuen Fensterteilen!

### ■ Sportfest:

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besuchern und den unzähligen freiwilligen Helfern, die durch ihren persönlichen Einsatz für ein tolles Sportfest 2005 sorgten.

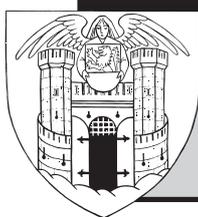
Die Vereinsleitung

## 24. Renovierung der Musikschule

Während der Ferien werden die Räume der Musikschule neu ausgemalt und einige Räume neu adaptiert. Für diese Renovierungsarbeiten hat die Stadtgemeinde Kirchschatlag i.d.B.W. knapp € 15.000,-- zur Verfügung gestellt.

Da sich das Bestehen der Musikschule Kirchschatlag i.d.B.W. nächstes Jahr zum 40. Mal jährt, und der Zustrom von Schülern jährlich zunimmt, hat man sich in Kirchschatlag i.d.B.W. dazu entschlossen, den gesamten Innenbereich der Musikschule zu renovieren und einige Lehrräume neu zu gestalten.





## 25. KIG MANIA Beachparty 2005

### Die Party des Jahres im Kirchschrager Burgbad



Was kommt heraus, wenn sich zwei unterschiedliche Vereine wie der Tennisverein UTC Kirchschlag und der Volleyballverein VBV Kirchschlag zusammen tun und gemeinsam ein Fest veranstalten? Richtig, eine tolle Beachparty. Zum zweiten Mal wurde dieses Jahr die KIG MANIA Beachparty im Kirchschrager Burgbad gefeiert. Über 700 Gäste konnten sich von der wundervollen Stimmung und dem sommerlichen Flair verzaubern lassen und feierten bis in die frühen Morgenstunden.

Mehr als 50 FREIWILLIGE Helfer aus beiden Vereinen verzauberten das Bad binnen kürzester Zeit in eine exotische Partyzone und legten mit ihrem großartigen Einsatz den Grundstein für dieses Fest. Die Vereinsleitung möchte sich auch auf diesem Wege bei allen Helfern bedanken und ihnen zu dieser phantastischen Leistung gratulieren. Ein ebenso großer Dank ergeht auch an die Kirchschrager und benachbarte Wirtschaft, welche, mit offenem Herzen, benötigte Materialien zur Verfügung stellte.

Den größten Teil zu diesem wunderbaren Abend trugen jedoch die vielen Gäste bei, welche für eine großartige Stimmung sorgten. Egal ob man sich im karibischen Flair der Cocktail-Bar von den köstlichen Cocktails verzaubern ließ oder auf der fast endlosen Bier- und Weinschank amüsierte, es wurde wieder für jeden das Passende geboten. Tropi-

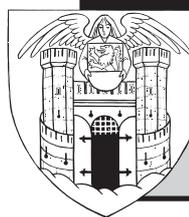
sches Ambiente verzauberte die Besucher der GoGo-Bar an der auch für das Auge Einiges geboten wurde.

In den frühen Morgenstunden wurde das Bad dann wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückverwandelt um den normalen Badebetrieb nicht zu stören.

Ein Dank auch an den Bürgermeister, seine Stellvertreter, dem Stadt- und Gemeinderat und alle Gemeindebediensteten für die Unterstützung in den letzten Wochen, damit auch dieses Jahr wieder eine tolle Veranstaltung im Zuge der Kirchschrager Stadtfeier stattfinden konnte.

Hinweis für alle Gäste und Kirchschrager Einwohner: Die versuchte Gegenveranstaltung hatte nichts mit der eigentlichen KIG MANIA Beachparty und den beiden veranstaltenden Vereinen UTC Kirchschlag und VBV Kirchschlag zu tun!

*Horst Willesberger*



## 26. Die „Rollende Zweiganstalt der OeNB-Tour 2005

Am Donnerstag, 18. August 2005, von 8.00 bis 19.00 Uhr, haben Sie die Möglichkeit, am Hauptplatz einen Gratistausch von Schillingen vor Ort durchzuführen.

Sie werden auch zu den Sicherheitsmerkmalen des Euro informiert. Nutzen Sie diese Gelegenheit.



## 27. Wirbelsäulen Qi Gong

Das Wirbelsäulen Qi Gong besteht aus acht einfachen, aber hochwirksamen Übungen, die sowohl im Sitzen als auch im Stehen praktiziert werden können. Diese besondere Mobilisierung der Wirbelsäule löst Blockaden, harmonisiert und verstärkt den Energiefluss nicht nur speziell in der Wirbelsäule, sondern im gesamten Körper.

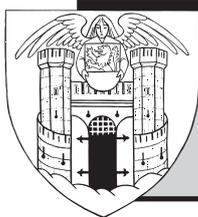
Toni Werschlan studiert Qi Gong seit mehr als zehn Jahren bei zahlreichen GroßmeisterInnen in Europa und Asien. Er war Gastreferent und Präsidiumsmitglied beim 9. Internationalen Symposium für Qi Gongwissenschaften in Shanghai 2004. An der von ihm initiierten Aktion „Gesund mit Qi Gong“ haben bislang 1.500 BurgenländerInnen teilgenommen. Das von ihm betreute Schulprojekt „Harmonie von Körper, Geist und Seele durch Qi Gong“ ist Jugendrotkreuz Gesundheitspreisträger 2005. Toni ist der erste Ausländer, der vom Shanghai Qi Gong Institute zur Ausbildung von Qi Gonglehrern ermächtigt wurde.

Termine:

7., 14. und 21. Oktober und 18. und 25. November 2005, jeweils 19.00 Uhr

Ort: Hauptschule Kirchschlag; Kursbeitrag: € 100,--

Auskunft/Anmeldung: Friseur Senft, Wiener-Straße 14a, Kirchschlag i.d.B.W., Tel. 02646/3380



## 28. Caritas - Gut vorbereitet in den Sommer

Der Sommer lockt ähnlich wie der Frühling viele Menschen ins Freie. Gerade ältere und gebrechlichere Menschen sollten Ausflüge ins Freie aber sorgfältig planen: Gehen Sie nie in der Mittagshitze hinaus, planen Sie Ihre Ausflüge in den Morgen- oder Abendstunden solange es noch nicht zu heiß ist. Die Heimhilfen der Caritas begleiten Sie auch gerne, wenn Sie sich alleine zu unsicher fühlen. Denken Sie bei Aufenthalten im Freien in der heißen Jahreszeit immer daran, leichte Kleidung aus Naturfasern zu tragen und eine Kopfbedeckung aus Leinen. Nehmen Sie viel zum Trinken mit, Früchte- oder Kräutertees haben hier eine besonders wohltuende Wirkung. Und wenn Sie nach einem Spaziergang sehr erhitzt sind, hilft es mit feuchten Tüchern Stirn und Nacken zu kühlen oder ein laues, wohl duftendes Fußbad zu nehmen. Meine KollegInnen und ich beraten Sie gerne, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie treffen müssen, um Ausflüge nach draußen auch dann noch zu wagen, wenn die Tage sehr heiß sind und Sie sich nicht mehr ganz so sicher fühlen.

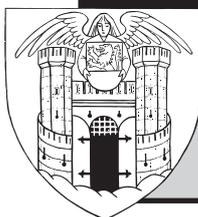
### Team Kirchschlag/Zöbern

DGKS Ulrike Schabauer  
Kirchenplatz 4, 2860 Kirchschlag  
0664/ 5268242



### Regionalleitung Wr. Neustadt / Neunkirchen

DGKP Manuela Ringhofer  
Grazerstrasse 52, 2700 Wr. Neustadt  
02622-81782



## 29. Projekt „Der erfolgreiche Weg zum Unternehmen“

### Leader+ Projekt

Der erfolgreiche Weg zum Unternehmen – nächster Infoabend am 25. August 2005 in Bad Schönau

Im Rahmen des vom Verein Gemeinsame Region Bucklige Welt initiierten und vom RIZ mitorganisierten Leader+ Projektes „Der erfolgreiche Weg zum Unternehmen“ findet am 25. August 2005, 19.30 Uhr, im Hotel Weber in Bad Schönau ein weiterer Informationsabend statt – diesmal u.a. zum Thema Förderungen.

Ziel der Veranstaltung ist es, Impulse zur Förderung der regionalen Wirtschaft in der Buckligen Welt zu setzen und potenziellen GründerInnen Tipps am Weg zum eigenen Unternehmen zu geben. Ein erster Schritt dazu ist mit dem RIZ-Paket, das normalerweise nur RIZ-MieterInnen in Anspruch nehmen können, bereits getan. Im Zuge des vom RIZ mitorganisierten Projektes „Der erfolgreiche Weg zum Unternehmen“ steht dieses Paket allen innovativen JungunternehmerInnen der Buckligen Welt zur Verfügung:

„4 Steps to Business“ ist eine bewährte Seminarreihe zur optimalen Entwicklung eines Unternehmenskonzepts – von der Betrachtung des geplanten Produkts bzw. der Dienstleistung über die Identifizierung der Kunden und ihren Bedürfnissen über die Absatz-, Preis- und Vertriebspolitik bis hin zur Auswertung von betriebswirtschaftlichen Zahlen und Daten. Die neue Seminarreihe startet im Herbst: Am 15., 22. und 29. September sowie am 6. Oktober können

Sie im RIZ Gründerzentrum Bucklige Welt jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr Ihren individuellen Geschäftsplan mit den RIZ-ExpertInnen erstellen.

Im Assessment-Workshop lernen Sie die eigenen unternehmerischen Stärken und Schwächen kennen und können in der Folge mit diesem Wissen die Weiterbildung Ihrer Persönlichkeit als JungunternehmerIn konzentriert verfolgen.

Bei 10 Beratungsstunden pro Jahr haben Sie die Gelegenheit, von SpezialistInnen des RIZ-Beraterteams Antworten zu Ihren Fragen zu bekommen.

Und schließlich bietet das jährliche Strategie-Gespräch mit dem/der RIZ-BeraterIn eine Möglichkeit, den Geschäftsverlauf zu analysieren, selbstgesteckte Ziele zu überprüfen bzw. die zukünftige Geschäftsstrategie zu besprechen.

Apropos RIZ-Leistungen: Für Anfang Oktober ist im Rahmen des Projektes „Der erfolgreiche Weg zum Unternehmen“ der nächste Informationsabend geplant – zum Thema Steuerrecht. Nähere Informationen erhalten Sie bei Mag. Angela Mandl-Freiler, RIZ Niederösterreich, unter 02643/7010 - 11 bzw. mandl-freiler@riz.co.at



## 30. Run and Roll



Am Sa. 9. Juli fand die 3. Auflage von Run and Roll bei idealem Laufwetter statt.

Mit 561 Startern konnte eine Steigerung der Teilnehmerzahl zum Vorjahr erzielt werden.

Das Top Event im Rahmen der Lauftour mit verschiedenen Bewerbungen für Läufer und Skater wächst zu einem sportlichen Highlight im südlichen Niederösterreich heran.

Die Starter kamen nicht nur aus Österreich, sondern auch aus dem benachbarten Ausland.

**Auch einige Läufer aus Kirchschlag nahmen den Halbmarathon in Angriff:**

Czerwenka Gerhard.....	1:33:30
Konlechner Walter.....	1:33:33
Pernsteiner Josef.....	1:34:08
Rott Harald.....	1:34:25
Kager Karl.....	1:36:54
Baueregger Stefan.....	1:37:09
Hunka Hermann.....	1:37:17
Dopler Michael.....	1:37:17
Heißenberger Christian.....	1:51:58
Schwarz Georg.....	2:08:45
Schwarz Gernot.....	2:11:58

Konlechner Andrea.....	1:43:44
Pernsteiner Josefina.....	1:45:36
Osterbauer Anna.....	1:49:09
Schwarz Sybill.....	2:11:57

**Gratulation zu den Zeiten und zur erfolgreichen Teilnahme.**

Den Bewerb der Inline Skater (26km) in der Klasse Junioren männlich konnte Zatswarsky Maxim in der Zeit von 0:56:34 gewinnen.

Das offizielle Endergebnis des 3. Run and Roll BW Halbmarathons vom 07.09.2005.

### Tagessieger:

#### Halbmarathon Männer

1. Ruess Georg AUT
2. Fonyö Sandor HUN
3. Polhs Werner AUT

#### Halbmarathon Frauen

1. Gasser Monika AUT
2. Pendl Irene AUT
3. Flesch Isabelle AUT

#### „skate+roll“ Race Männer

1. Stöggl Thomas AUT
2. Malak Michal SVK
3. Wutte Andreas AUT

#### „skate+roll“ Race Frauen

1. Eigler Susanne AUT
2. Karabova Renata SVK
3. Wagnerova Zuzanne SLO

#### Uphill Race - Bergpreis

- |             |                      |
|-------------|----------------------|
| Skater      | 1. Malak Michal SVK  |
| Schirroller | 1. Stöggl Thomas AUT |

Insgesamt 561 Teilnehmer

Wetter bewölkt, teilweise Regen,  
14∞ - 18∞

Gedankt sei an dieser Stelle der Freiwilligen Feuerwehr Kirchschlag, der Stadtgemeinde, der ÖAAB Ortsgruppe Kirchschlag und allen freiwilligen Helfern, die zum perfekten Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen.

Liebe  
Kirchslagerinnen  
und Kirchslager!



Zu Beginn der Ferien sollen schon die Vorbereitungen für das neue Schuljahr nicht nur im schulischen sondern auch im Sanierungsbereich abgeschlossen sein. Es ist einmal nachzudenken, was gehört nur ausgebessert, wo gibt es eine größere „Baustelle“ oder was ist für die nächsten 2-3 Jahre zu planen.

Da wir 2006 40 Jahre Musikschule Kirchschlag feiern und unsere Musikschule mit ihren Leistungen immer glänzende Erfolge erzielt, werden wir die Räumlichkeiten unserer Musikschule zum 40-jährigen Jubiläum auch im neuen Glanz erstrahlen lassen.

In den darauffolgenden Jahren werden die erforderlichen Sanierungsarbeiten in der Volksschule durchgeführt. Für die Hauptschule und das Polytechnikum sind zukunftsorientierte bauliche Maßnahmen zu erarbeiten.

Das war einmal ein kurzer Überblick über das Äußere unseres Schulzentrums.

Dass aber die inneren Werte und dass die Ausbildung auf sehr hohem Niveau stehen und eine Vielfalt an zusätzlichen Möglichkeiten der Bildung angeboten wird, verdanken wir den verantwortlichen Direktoren Gottfried Schwarz, Elisabeth Hofbauer und Hedi Monetti, sowie den Lehrpersonen dieser Schulen.

Man darf aber auch auf unsere Kleinsten nicht vergessen, denn schon im Kindergarten beginnt das noch spielerische Lernen und sich in eine Gruppe einzufügen.

Ich danke auch Frau Direktor Hannelore Aulabauer und ihrem Team für ihre Kreativität und den persönlichen Einsatz für unsere Kleinsten, damit sie gut vorbereitet in die Schule kommen.

Danke allen, die sich dafür einsetzen und so manche Stunden, die nicht abgegolten werden, auch weiter für die Bildung unserer Kinder zu investieren.

Ich wünsche allen einen erholsamen Urlaub, ein schönes Wetter, um nicht nur die Freizeit genießen zu können, sondern auch dass die Ernte gut nach Hause gebracht werden kann.

Auch ohne heißen Sommer kann es heiße Diskussionen geben.

Helfen wir uns gegenseitig, einen kühlen Kopf zu bewahren.

Ihr Bürgermeister

*Franz Pichler-Holzer*

Franz Pichler-Holzer